

Im Symposium soll u.a. danach gefragt werden, in welcher Beziehung Migration und Populismus zueinander stehen: Inwieweit und unter welchen Bedingungen fördert Einwanderung populistische Politik? Welche Rolle spielen Ängste, soziale Ungleichheiten, veränderte Kommunikationsstrukturen hierbei?

In letzter Zeit dominieren nicht selten emotionale Äußerungen und Behauptungen, die auf Fakten wenig Bezug nehmen. Demgegenüber ist das Symposium einer wissenschaftlich fundierten Aufarbeitung der Zusammenhänge zwischen Migration und Populismus gewidmet. Die Kurzvorträge aus demografischer, politik- und kommunikationswissenschaftlicher Sicht sollen zur Diskussion über aktuelle Fragen und Zukunftsperspektiven einladen.

**Um Anmeldung wird gebeten bis zum
11. Mai 2018 an das
Präsidialbüro
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz
T 061 31/577 (0)-201, F 061 31/577-206
praesidialbuero@adwmainz.de**

Anfahrt über die A60 von Frankfurt:

Abfahrt Mainz-Hechtsheim Ost, nach rechts abbiegen auf die Geschwister-Scholl-Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung rechts in die Emy-Roeder-Straße einbiegen. Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände nach ca. 50 m links.

Straßenbahn ab Hauptbahnhof:

Linien 50, 52 oder 53 (Richtung Hechtsheim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/Akademie der Wissenschaften.

EINLADUNG

ZU EINEM SYMPOSIUM DES

ARBEITSKREISES ›MIGRATION‹



Migration und Populismus

**Donnerstag, 17. Mai 2018
18.00 bis 20.00 Uhr**

Plenarsaal der
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Teilnehmer

Prof. Dr. Norbert Schneider, Soziologe, ist Direktor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden. Er arbeitet u.a. über neuere Entwicklungen der grenzüberschreitenden Migration, über Binnenwanderungen (zum Beispiel über Pendler) sowie über sich verändernde private Lebens- und Familienformen.

Prof. Dr. Wolfgang Merkel, Politikwissenschaftler, ist Direktor der Abteilung »Demokratie: Strukturen, Leistungsprofil und Herausforderungen« am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professor für Politikwissenschaft am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. Marcus Maurer lehrt Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Politische Kommunikation an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Er befasst sich u.a. mit der politischen Kommunikation in der Online-Welt und untersuchte empirisch, inwieweit Vorwürfe der »Lügenpresse« berechtigt sind.

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil, ist Soziologe und Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. Er ist Professor i.R. der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und erforscht die Strukturen und Entwicklungen moderner Gesellschaften.

Programm

Stefan Hradil **Begrüßung und Einführung**

Norbert Schneider **Einwanderungsland Deutschland? Herausforderungen an die Gesellschaft**

Wolfgang Merkel **Gefährdet oder stützt der Rechtspopulismus die Demokratie?**

Marcus Maurer **Zwischen Lügenpresse und Echo-kammern. Der Einfluss öffentlicher Kommunikation auf den Erfolg populistischer Parteien**

Podiumsdiskussion mit den Referenten

Moderation: Stefan Hradil

